

Original Amtsarztfragen mit Lösungen und Kommentaren

Die Original-Amtsarztfragen der Heilpraktikerprüfung im Herbst 2024.

Testen Sie, ob Sie „prüfungsreif“ sind!

Eine Prüfung wird als bestanden gewertet, wenn mindestens 75 % der Fragen richtig beantwortet wurden; bei 60 Fragen sind das demnach mindestens 45 richtige Antworten. Wenn Sie Ihre Prüfungsreife einschätzen möchten, sollten Sie allerdings bei Tests, die Sie zum ersten Mal durchführen, eine Quote von etwa 80 % erreichen, denn bei der Amtsarztprüfung kommt erfahrungsgemäß noch der eine oder andere Fehler durch Aufregung hinzu.

Seien Sie ehrlich zu sich! Schaffen Sie sich selbst prüfungsähnliche Bedingungen, indem Sie die vorgegebene Zeit von maximal zwei Minuten pro Frage (bei 60 Fragen also 120 Min) einhalten! Benutzen Sie zum Lösen der Fragen keinerlei Hilfsmittel! Denn diese stehen Ihnen in der Prüfung auch nicht zur Verfügung.

Als Schüler unserer Schule können Sie in unserem E-Learning-System mit den Amtsarztfragen simulierte Prüfungen durchführen und sich das Ergebnis durch Autokorrektur überprüfen lassen. Sie sehen dann sofort die verlangte und Ihre Antwort und Sie können die Kommentare zu den einzelnen Fragen lesen. Außerdem können Sie alle Prüfungsfragen der vergangenen 22 Jahre im Themenmodus bearbeiten. So können Sie für sich überprüfen, ob Sie in bestimmten Bereichen, wie z.B. Leber, Herz, Gesetz usw. fit für die amtsärztliche Überprüfung sind.

Möchten Sie einmal in der HP-Ausbildung oder einem Prüfungsvorbereitungskurs Probelernen? Das ist ganz einfach jederzeit möglich. Senden Sie uns eine kurze Mail an Info@Isolde-Richter.de Wir vereinbaren einen Wunschtermin mit Ihnen.

Ihre Heilpraktikerschule Isolde Richter

PS. Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Antworten um die vom Gesundheitsamt verlangte Antwort handelt. Bei manchen Fragen kann man eine von der verlangten Antwort abweichende Meinung vertreten. Diese wurde jedoch von der Prüfungskommission als "falsch" gewertet.

Type: Einfachauswahl

Thema: Herz

ID: 4577

- 1) Geben Sie die korrekte Reihenfolge an, in der physiologischerweise eine elektrische Erregung das Erregungsbildungssystem/-leitungssystem des Herzens durchläuft.
Wählen Sie eine Antwort!

- | | |
|--|---------|
| a) Sinusknoten, His-Bündel, AV-Knoten, Tawara-Schenkel, Purkinje-Fasern | Falsch |
| b) Sinus-Knoten, AV-Knoten, His-Bündel, Tawara-Schenkel, Purkinje-Fasern | Richtig |
| c) AV-Knoten, Sinus-Knoten, His-Bündel, Tawara-Schenkel, Purkinje-Fasern | Falsch |
| d) Sinusknoten, AV-Knoten, His-Bündel, Purkinje-Fasern, Tawara-Schenkel | Falsch |
| e) AV-Knoten, Sinus-Knoten, His-Bündel, Purkinje-Fasern, Tawara-Schenkel | Falsch |

Richtige Antwort(en): B

Kommentar zu der gesamten Frage:

Richtig: die physiologische Reihenfolge der Erregungsbildung ist:
Sinusknoten, AV - Knoten, His Bündel, Tawara Schenkel, Purkinje Fasern

Type: Aussagekombination

Thema: Gesetzeskunde

ID: 4578

2) Welche Aussagen zum Infektionsschutzgesetz treffen zu?
Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- | | |
|--|---------|
| 1) Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker sind unter anderem nach § 8 Infektionsschutzgesetz zur Meldung meldepflichtiger übertragbarer Erkrankungen verpflichtet. | Falsch |
| 2) Der klinische Verdacht einer Masernerkrankung ist meldepflichtig. | Falsch |
| 3) Die Meldung einer Masernerkrankung erfolgt grundsätzlich anonymisiert. | Richtig |
| 4) Die Meldung einer Masernerkrankung muss unverzüglich an das zuständige Gesundheitsamt erfolgen. | Falsch |
| 5) Die Meldung einer Masernerkrankung erfolgt an das Paul-Ehrlich-Institut. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

zu 1: Richtig: Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker sind unter anderem nach § 8 Infektionsschutzgesetz zur Meldung meldepflichtiger übertragbarer Erkrankungen verpflichtet.

zu 2: Richtig: Der klinische Verdacht einer Masernerkrankung ist meldepflichtig.

zu 3: Falsch: Ärzte haben dem Gesundheitsamt den Krankheitsverdacht, die Erkrankung an Masern sowie den Tod durch Masern namentlich zu melden (§ 6 Abs. 1 Satz Nr. 1 Buchstabe i, § 8 Abs. 1 Nr. 1 IfSG).

zu 4: Richtig: Die Meldung einer Masernerkrankung muss unverzüglich an das zuständige Gesundheitsamt erfolgen.

zu 5: Falsch: Die Meldung einer Masernerkrankung erfolgt an das zuständige Gesundheitsamt.

Type: Aussagekombination

Thema: Allgemeine Infektionslehre

ID: 4579

3) Welche Aussagen zur Entzündung sind korrekt?
Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- | | |
|---|---------|
| 1) Unter einem Erysipel versteht man eine flächenhafte, auf die Haut und die Lymphbahnen begrenzte Entzündung. | Richtig |
| 2) Die Phlegmone ist eine diffuse, ausgedehnte Entzündung der Haut und der Unterhaut. | Falsch |
| 3) Das Empyem ist eine Eiteransammlung im Gehirngewebe. | Falsch |
| 4) Die Tuberkulose ist eine granulomatöse Entzündung, die durch Hefepilze hervorgerufen wird. | Falsch |
| 5) Eine systemisch-eitrige Entzündung einer Körperhöhle wie dem Brustkorb oder dem Bauchraum ist bereits bei Verdacht meldepflichtig gem. § 6 IfSG. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): A

zu 1: Richtig: Unter einem Erysipel versteht man eine flächenhafte, auf die Haut und die Lymphbahnen begrenzte Entzündung.

zu 2: Richtig: Die Phlegmone ist eine diffuse, ausgedehnte Entzündung der Haut und der Unterhaut.

zu 3: Falsch: Das Empyem ist eine Eiteransammlung in einer präformierten Körperhöhle oder einem Hohlorgan

zu 4: Falsch: Bei der TBC handelt es sich um eine chronisch verlaufende Erkrankung, die v.a. die Lungebefällt und durch das Mycobacterium tuberculosis verursacht wird.

Zu 5: Falsch: eine systemisch, eitrige Entzündung einer Körperhöhle ist nicht meldepflichtig. Wichtige ist die Ursache für die eitrige Entzündung zu finden und entsprechend zu behandeln.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 4580

4) Welche Aussagen zum Karpaltunnelsyndrom sind richtig.?

- | | |
|--|---|
| a) Am häufigsten leiden Männer an einem Karpaltunnelsyndrom, da sie häufiger körperlich anstrengendere Arbeit verrichten als Frauen. | Falsch: Es sind besonders Frauen zw. 40.–50. betroffen. (m : w = 1 : 10) |
| b) Schmerzen entstehen weil der N. ulnaris beeinträchtigt wird. | Falsch: Durch den Karpaltunnel verlaufen Sehnen und der Nervus Medianus |
| c) Der N. medianus versorgt sensibel bevorzugt die Finger I-III sowie die radiale Seite des 4. Fingers. | Richtig: Der N. medianus versorgt sensibel bevorzugt die Finger I-III sowie die radiale Seite des 4. Fingers. |
| d) Blutgefäße werden nicht in Mitleidenschaft gezogen, da keine Gefäße durch den Karpaltunnel verlaufen. | Richtig: Blutgefäße werden beim Karpaltunnelsyndrom nicht in Mitleidenschaft gezogen, da keine Gefäße durch den Karpaltunnel verlaufen. |
| e) Eine wesentliche Behandlungsmethode ist die Kräftigung der Unterarmmuskeln durch wiederholte Beugung und Streckung im Handgelenk. | Falsch: Die Behandlung erfolgt in der Regel konservativ durch Versorgung mit einer Schiene oder Glukokortikoiden oder operativ. |

Richtige Antwort(en): C,D

Type: Aussagekombination

Thema: Atmungssystem

ID: 4581

5) Bei einer Lungenentzündung finden Sie typische Untersuchungsbefunde.
Welche Aussagen sind richtig?
Wählen Sie eine richtige Aussagekombination!

- | | |
|--|---------|
| 1) Die Atemfrequenz ist typischerweise erhöht. | Richtig |
| 2) Der Stimmfremitus ist oft verstärkt. | Falsch |
| 3) Je nach Ausprägung des Befundes besteht häufig eine Dämpfung in der Perkussion. | Falsch |
| 4) Bronchiales Atmen ist nicht mehr auskultierbar. | Falsch |
| 5) Die Bronchophonie ist meist vermindert. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): A

zu 1: Richtig: Die Atemfrequenz ist typischerweise erhöht.

zu 2: Richtig: Der Stimmfremitus ist oft verstärkt.

zu 3: Richtig: Je nach Ausprägung des Befundes besteht häufig eine Dämpfung in der Perkussion.

zu 4: Falsch: Bronchialatmen deutet auf einen verminderten Luftgehalt des betroffenen Lungengewebes hin. Da mit steigendem Flüssigkeitsgehalt hohe Frequenzen besser weitergeleitet werden, leitet dieses „verdichtete“ Gewebe bronchiale Atemgeräusche besser als luftgefülltes Gewebe an die Wand des Thorax. Bronchialatmen ist daher ein typischer Auskultationsbefund bei einer Pneumonie

zu 5: Falsch: Die Bronchophonie ist verstärkt, da durch die Verdichtungen des Gewebes höhere Frequenzen wie beim Flüstern der Zahl "66" besser geleitet werden.

Type: Aussagenkombination

Thema: Differenzialdiagnose

ID: 4582

6) Welche nachfolgend genannten Erkrankungen können Ursache retrosternaler Schmerzen sein?
Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- | | |
|------------------|---------|
| 1) Achalasie | Falsch |
| 2) Sodbrennen | Falsch |
| 3) Lungenembolie | Falsch |
| 4) Otosklerose | Richtig |
| 5) Hiatushernie | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Folgende Erkrankungen können Ursache retrosternaler Schmerzen sein:

- Achalasie
 - Sodbrennen / Refluxkrankheit
 - Lungenembolie
 - Hiatushernie
 - Herzerkrankungen wie Perikarditis, ACS, Aneurysma dissecans
 - Lungenerkrankungen wie Lungenembolie (s.o), Pneumothorax, Pleuritis usw.
 - Pankreatitis
 - Ösophagitis, Ösophaguskarzinom
 - Erkrankungen des Bewegungsapparates: Interkostalneuralgie, BWS - Syndrom
 - Herpes Zoster
- usw.

Type: Einfachauswahl

Thema: Fortpflanzung

ID: 4583

- 7) Eine 49-jährige Patientin gibt an, dass sie an Menstruationszyklusstörungen leidet. Sie beschreibt, dass sie
1. alle 36-38 Tage für
 2. 9 Tage blutet, und dass
 3. die Blutung sehr stark sei.
- Wie drücken Sie diese Konstellation mit Fachbegriffen aus?
Wählen Sie eine Antwort!

- | | |
|---|---------|
| a) 1. Oligomenorrhoe, 2. Menorrhagie, 3. Hypermenorrhoe | Richtig |
| b) 1. Polymenorrhoe, 2. Menorrhagie, 3. Dysmenorrhoe | Falsch |
| c) 1. Brachymenorrhoe 2. Metrorrhagie 3. Hypermenorrhoe | Falsch |
| d) 1. Amenorrhoe 2. Brachymenorrhoe 3. Hypomenorrhoe | Falsch |
| e) 1. Polymenorrhoe 2. Eumenorrhoe 3. Hypomenorrhoe | Falsch |

Richtige Antwort(en): A

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

- Oligomenorrhoe: Verlängerung des Menstruationszyklus auf > 35 Tage
- Menorrhagie: zu starke und zu lange andauernde Menstruation
- Hypermenorrhoe: Übermäßig starke Menstruation bei normaler Blutungsdauer und Zyklus --> Blutverlust > 80 ml
- Hypomenorrhoe: schwache Blutung --> < 25 ml
- Polymenorrhoe: Zu häufige Menstruation- aber normale Stärke und Dauer
- Dysmenorrhoe: Schmerzen um die Menses herum
- Brachymenorrhoe: zu kurze Blutung < 3 Tage
- Metrorrhagie: Zusatzblutung außerhalb der normalen Regelblutung --> > eine Woche
- Amenorrhoe: Aubleiben der Menstruation
- Eumenorrhoe: "normale Menstruation" (normale Stärke, 3-7-Tage, Blutverlust < 80 ml, Zykluslänge 24-35 Ta-gen)

Entsprechend ist Antwort A richtig:

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Allgemeine Infektionslehre

ID: 4584

- 8) In der Krankenhaushygiene werden bei der Aufbereitung von Medizinprodukten zwischen verschiedenen Verfahren unterschieden, z.B. Reinigung, Desinfektion und Sterilisation. Welche Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|--|---------|
| a) Ziel der Desinfektion ist ein keimfreier Zustand. | Falsch |
| b) Ziele der Reinigung sind die Schmutzlösung und -beseitigung. | Richtig |
| c) Ein mögliches Sterilisationsverfahren ist die Behandlung mit feuchter Hitze und erhöhtem Druck. | Richtig |
| d) Vor und nach dem Kontakt mit Patientinnen und Patienten müssen die Hände nach dem Einreiben mit einem Händedesinfektionsmittel keimfrei sein. | Falsch |
| e) Hauptüberträger von Krankheitserregern in der Praxis sind Instrumente. | Falsch |

Richtige Antwort(en): B,C

- zu A: Falsch: Ziel der Desinfektion ist die Reduzierung von Keimen, sodass von ihnen keine Infektion bzw. Erregerübertragung mehr ausgehen kann.
zu B: Richtig: Ziele der Reinigung sind die Schmutzlösung und -beseitigung.
zu C: Richtig: Ein mögliches Sterilisationsverfahren ist die Behandlung mit feuchter Hitze und erhöhtem Druck.
zu D: Falsch: Nach einer Händedesinfektion soll die Anzahl an Keimen reduziert werden, sodass möglichst keine Infektion / Erregerübertragung erfolgt.
zu E: Falsch: Die Hände sind die Hauptüberträger von Krankheitserregern.

Type: Aussagekombination

Thema: Bewegungsapparat

ID: 4585

9) Welche der nachgenannten Strukturen zählen zur Wirbelsäule?
Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- | | |
|---------------------|---------|
| 1) die Wirbelkörper | Falsch |
| 2) die Wirbelbögen | Falsch |
| 3) das Kreuzbein | Falsch |
| 4) das Steißbein | Falsch |
| 5) der Atlas | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
c) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
d) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
e) Alle Aussagen sind richtig

Richtige Antwort(en): E

Hinweis zu der gesamten Frage:

Folgende Strukturen zählen zur Wirbelsäule:

- Wirbelkörper
- Wirbelbögen
- Kreuzbein
- Steißbein
- Atlas und Axis
- Wirbelloch
- Zwischenwirbelloch

Type: Aussagekombination

Thema: Stoffwechsel

ID: 4586

10) Welche der folgenden Empfehlungen entsprechen den neuen (2024) Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V.?

- | | |
|---|---------|
| 1) Ein Glas Rotwein pro Tag. | Falsch |
| 2) Bis zu 300 g Fleisch und Wurst pro Tag. | Falsch |
| 3) Einmal pro Woche eine kleine Handvoll Nüsse. | Falsch |
| 4) Bevorzugt reine tierische Öle (zum Beispiel Butter) verwenden. | Falsch |
| 5) Drei Portionen Obst und Gemüse täglich. | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- d) Alle Aussagen sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind falsch.

Richtige Antwort(en): E

zu 1: Falsch: Die deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt auf alkoholische Getränke zu verzichten, da es keine potenziell gesundheitsfördernde und sichere Alkoholmenge für einen unbedenklichen Konsum gibt.

Zu 2: Falsch: Die DGE empfiehlt nicht mehr als 300 Gramm Fleisch und Wurst PRO WOCHE zu essen

Zu 3: Falsch: Die DGE empfiehlt 1 Portion Nüsse und Samen (ungesalzen und ungeröstet) täglich.

Zu 4: Falsch: Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) empfiehlt Fette aus Pflanzen tierischen Fetten vorzuziehen.

Zu 5: Falsch: Laut DGE sollten Erwachsene täglich ca. 400 Gramm Gemüse (=ca. 3 Portionen) und ca. 250 Gramm Obst (= ca. 2 Portionen) verzehren.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Herz

ID: 4587

11) Welche Aussagen zu Streptokokkeninfektionen und deren Komplikationen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|--|---------|
| a) Eine Tonsillitis kann durch Streptokokken hervorgerufen werden. Als Komplikation können sich eine Glomerulonephritis oder ein Tonsillarabszess einstellen. | Richtig |
| b) Beim rheumatischen Fieber handelt es sich um eine reaktive Systemerkrankung nach einer Infektion mit Streptokokken der Gruppe A mit Befall von verschiedenen Organen, wie zum Beispiel Herz, Haut, Gelenken oder ZNS. | Richtig |
| c) In der Regel tritt 50-60 Tage nach einem Streptokokkeninfekt ein rheumatisches Fieber auf. | Falsch |
| d) Der Erkrankungsgipfel liegt zwischen dem ersten und zweiten Lebensjahr. | Falsch |
| e) Häufig kommt es zu einer Chorea major. | Falsch |

Richtige Antwort(en): A,B

zu 1: Richtig: Eine Tonsillitis kann durch Streptokokken hervorgerufen werden. Als Komplikation können sich eine Glomerulonephritis oder ein Tonsillarabszess einstellen.

zu 2: Richtig: Beim rheumatischen Fieber handelt es sich um eine reaktive Systemerkrankung nach einer Infektion mit Streptokokken der Gruppe A mit Befall von verschiedenen Organen, wie zum Beispiel Herz, Haut, Gelenken oder ZNS.

zu 3: Falsch: In der Regel tritt 1 bis 3 Wochen nach einem Streptokokkeninfekt ein rheumatisches Fieber auf.

zu 4: Falsch: Falsch der Erkrankungsgipfel liegt zw. Dem 5.-15. LJ

zu 5: Falsch: bei ca. 10-30% der Kinder kann es zu einer Sydenham-Chorea kommen.

Type: Aussagekombination

Thema: Zelle

ID: 4588

12) Welche der folgenden Syndrome beruhen auf Abweichungen in der Anzahl der Chromosomen?
Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- | | |
|------------------------|---------|
| 1) Klinefelter-Syndrom | Falsch |
| 2) Turner-Syndrom | Falsch |
| 3) Down-Syndrom | Richtig |
| 4) Parkinson-Syndrom | Falsch |
| 5) Cauda-Syndrom | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 4 und 5 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

zu 1: Richtig: Das Klinefelter-Syndrom tritt auf, wenn ein Junge ein zusätzliches X-Chromosom hat. Mögliche Symptome sind: Unfruchtbarkeit, ggf. Lernbehinderung, selten Sprachstörung, lange Arme und Beine, kleine Hoden, vergrößerte Brüste usw.

zu 2: Richtig: Das Turner-Syndrom wird durch das Fehlen bzw. die unvollständige Bildung eines der beiden X-Chromosomen verursacht. Bei den Mädchen kann es zu folgenden Symptomen kommen: Kleinwüchsigkeit, ggf. Lernbehinderungen, Lymphödeme, primäre Amenorrhö --> gehen nicht in die Pubertät über.

zu 3: Richtig: Bei dem Down Syndrom spricht man auch von der Trisomie 21 = dreifaches Chromosom 21.

zu 4: Falsch: Beim Parkinson fehlt es an Dopamin und es kommt zu der bekannten Trias aus Rigor, Tremor und Hypokinese + posturale Instabilität. Hier liegt keine Veränderung der Chromosomenanzahl vor.

zu 5: Falsch: Das Cauda-equina-Syndrom tritt auf, wenn Nervenwurzeln am kaudalen Ende des Rückenmarks geschädigt werden. Hier liegt keine Veränderung der Chromosomenanzahl vor.

Type: Einfachauswahl

Thema: Lymphsystem

ID: 4589

13) Welche Aussage zu Lymphknoten und -erkrankungen ist richtig?
Wählen Sie eine Antwort!

a) Lymphozyten werden in den Lymphknoten gebildet.

Falsch: Lymphozyten werden im Knochenmark gebildet.

b) Nach ihrer Lokalisation unterscheidet man beispielsweise zervikale, nuchale, supraklavikuläre, axilläre, inguinale und popliteale Lymphknoten.

Richtig: Nach ihrer Lokalisation unterscheidet man beispielsweise zervikale, nuchale, supraklavikuläre, axilläre, inguinale und popliteale Lymphknoten.

c) Durch angepasste Tasttechniken ist es möglich, alle im Körper gelegenen Lymphknoten mit den Händen zu ertasten.

Falsch: Im Normalfall sind Lymphknoten weder sicht- noch tastbar.

d) Bei der Mononucleosis infectiosa (Pfeiffer'sches-Drüsenfieber) bezeichnet man die Kombination des Geschwürs mit einer regionären Lymphknotenschwellung als Primärkomplex oder -affekt.

Falsch: Von einem Primärkomplex spricht man bei einem Komplex aus infektiösem Primäraffekt und betroffenen regionären Lymphknoten bei einer Infektion v.a. bei Syphilis und Tuberkulose.

e) Schmerzlose, unverschiebliche Lymphknotenschwellungen deuten auf einen entzündlichen Prozess hin, wohingegen schmerzende, verschiebliche Lymphknotenschwellungen verdächtig auf eine bösartige Erkrankung sind.

Falsch: schmerzhaftes Lymphknotenschwellungen weisen auf Entzündungen hin, während schmerzlose, unverschiebliche Lymphknotenschwellungen auf schwerwiegende Erkrankungen hinweisen können.

Richtige Antwort(en): B

Type: Aussagekombination

Thema: Gesetzeskunde

ID: 4590

14) Welche Aussagen treffen zu?

Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- | | |
|--|---------|
| 1) Die Abgabe von verschreibungspflichtigen Medikamenten wird im Arzneimittelgesetz geregelt. | Falsch |
| 2) Eine Heilpraktikerin/ein Heilpraktiker darf Opium ab der Verdünnung D4 und Mohn ab der Verdünnung D2 verordnen. | Falsch |
| 3) Eine Heilpraktikerin/ein Heilpraktiker darf apothekenpflichtige Arzneimittel verordnen. | Richtig |
| 4) Eine Heilpraktikerin/ein Heilpraktiker darf Procain zur Neuraltherapie in Konzentrationen bis 3% anwenden. | Falsch |
| 5) Heilpraktikerinnen/Heilpraktiker dürfen zur Notfallbehandlung Epinephrin und Dexamethason in der Praxis vorhalten und bei Bedarf applizieren, wenn sie Neuraltherapie praktizieren. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

zu 1: Richtig: Die Abgabe von verschreibungspflichtigen Medikamenten wird im Arzneimittelgesetz geregelt.

zu 2: Falsch: Papaver somniferum (Schlafmohn) ab D4 und Opium ab D6

zu 3: Richtig: Eine Heilpraktikerin/ein Heilpraktiker darf apothekenpflichtige Arzneimittel verordnen.

zu 4: Falsch: Eine Heilpraktikerin/ein Heilpraktiker darf Procain zur Neuraltherapie in Konzentrationen bis 2% anwenden.

zu 5: Richtig: Heilpraktikerinnen/Heilpraktiker dürfen zur Notfallbehandlung Epinephrin und Dexamethason in der Praxis vorhalten und bei Bedarf applizieren, wenn sie Neuraltherapie praktizieren.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Harnapparat

ID: 4591

- 15) Ein Patient kommt zu Ihnen, bei dem eine ausgeprägte Minderung der Nierenfunktion (G4: Stadium 4 nach Berücksichtigung der GFR: GFR 15 bis 29 ml/Minute) diagnostiziert wurde. Welche Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|--|--|
| a) Arzneimittel müssen gegebenenfalls in ihrer Dosis angepasst werden. | Richtig: Arzneimittel müssen gegebenenfalls in ihrer Dosis angepasst werden. |
| b) Der Patient darf im Rahmen einer Neuraltherapie nicht mehr mit Procain behandelt werden. | Falsch: Heilpraktiker dürfen Procain und Lidocain ohne Zusatz weiterer arzneilich wirksamer Bestandteile in Konzentrationen bis zu 2 % zur intracutanen Anwendung verwenden. |
| c) Die Erkrankung unterliegt in diesem Stadium einem Arztvorbehalt. | Falsch: Auch Heilpraktiker dürfen hier behandeln. Allerdings sollten wir auch immer unserer Sorgfaltspflicht nachkommen. |
| d) Der Patient ist in diesem Stadium bereits dialysepflichtig, bedarf also mehrfach wöchentlich einer Dialyse. | Falsch: Im Stadium 4 ist der Patient noch nicht dialysepflichtig. Er sollte nur regelmäßig ärztlich untersucht werden. Ab wann ein Patient dialysepflichtig ist, hängt von mehreren Faktoren ab. Nach kanadischen Praxisleitlinien sollten Patienten mit einer eGFR $< 15 \text{ ml/min/1,73 m}^2$ zunächst durch einen Nephrologen eng überwacht werden. Erst wenn sich eine klinische Indikation zeigt oder die eGFR auf $< 6 \text{ ml/min/1,73 m}^2$ sinkt, sollte mit der Hämodialyse oder Peritonealdialyse begonnen werden. Die Dialysepflicht sollte also durch die behandelnden Ärzte individuell geplant werden. |
| e) Der Patient ist noch nicht dialysepflichtig, bedarf also auch nicht mehrfach wöchentlich einer Dialyse. | Richtig: Der Patient ist noch nicht dialysepflichtig, bedarf also auch nicht mehrfach wöchentlich einer Dialyse. |

Richtige Antwort(en): A,E

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Herz

ID: 4592

16) Welche Aussagen zur Herzinsuffizienz treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|---|---|
| a) Neben der Rechts- und Linksherzinsuffizienz unterscheidet man die obere und untere Herzinsuffizienz. | Falsch: Man unterscheidet eine Links-, Rechts und Globalinsuffizienz. |
| b) Eine Herzinsuffizienz gibt es per Definition nur im Stadium der Kompensation. | Falsch: Es gibt auch eine dekompensierte Herzinsuffizienz. Hier sind alle körperlichen Möglichkeiten des Körpers, die Herzschwäche auszugleichen, erschöpft. Die Leistung des Herzens reicht nicht mehr aus, um genügend Blut aufzunehmen und / oder auszuwerfen. |
| c) Dyspnoe ist das Leitsymptom der Linksherzinsuffizienz. | Richtig: Dyspnoe ist das Leitsymptom der Linksherzinsuffizienz. |
| d) Ein Lungenödem tritt häufiger bei der Rechtsherzinsuffizienz als bei der Linksherzinsuffizienz auf. | Falsch: Ein Lungenödem tritt häufiger bei der Linksherzinsuffizienz auf. Hier kann es zu Atemnot, Husten, Auswurf, Atemgeräusche, Tachykardie usw. kommen. |
| e) Eine Rechtsherzinsuffizienz führt oft zu Beinödemen. | Richtig: Eine Rechtsherzinsuffizienz führt oft zu Beinödemen. |

Richtige Antwort(en): C,E

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 4593

17) Welche Begriffe beschreiben Funktionen des Sympathikus? Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|---|---------|
| a) Erhöhung der Herzfrequenz | Richtig |
| b) Steigerung der Peristaltik im Magen-Darm-Trakt | Falsch |
| c) Verengung der Pupillen | Falsch |
| d) Verengung der Bronchien | Falsch |
| e) Erhöhung des Blutdrucks | Richtig |

Richtige Antwort(en): A,E

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Die Funktionen des Sympathikus sind:

- Erhöhung der Herzfrequenz --> positiv dromotrop: verschnellte Erregungsleitung im Herzen
- Erhöhung des Blutdrucks
- Erweiterung der Bronchien
- Hemmung der Verdauung, reduzierte Produktion von Verdauungssekreten
- Zurückhalten des Harns
- Erweiterung der Pupillen
- verminderte Drüsensekretion - außer bei den Schweißdrüsen --> erhöhte Schweißproduktion
- Aufstellen der Haare der Haut

Type: Aussagekombination

Thema: Fortpflanzung

ID: 4594

18) Welche Veränderungen treten definitionsgemäß im Rahmen eines HELLP-Syndroms bei einer Schwangeren immer auf? Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- | | |
|------------------------------|---------|
| 1) Thrombozytopenie | Richtig |
| 2) Hämolyse | Falsch |
| 3) Leberfunktionsstörung | Falsch |
| 4) Glukose-Toleranzstörung | Falsch |
| 5) Anstieg der Alpha-Amylase | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
e) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): A

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Folgende Veränderungen treten definitionsgemäß im Rahmen eines HELLP - Syndroms bei einer Schwangeren immer auf?

- H wie Hämolyse
- EL wie Elevated Liverenymes = Leberfunktionsstörung
- LP wie Low Platelet cout - niedrige Thrombozytezahl (niedriger als 100.000 /ml)= Thrombozytopenie

Type: Einfachauswahl

Thema: Gesetzeskunde

ID: 4595

19) Welche Aussage zum Gesundheitswesen in Deutschland trifft zu?
Wählen Sie eine Antwort!

a) Das Sozialgesetzbuch VII enthält die Rechtsgrundlage für die gesetzlichen Krankenkassen.

Falsch: Hier geht es um die gesetzliche Unfallversicherung.

b) Heilpraktikerschulen unterliegen einer staatlich anerkannten Ausbildungsordnung.

Falsch: Es besteht derzeit keine staatlich anerkannte Ausbildung zum/ zur HeilpraktikerIn und durchläuft keine staatlich anerkannte Ausbildungsordnung.

c) Ärztinnen und Ärzte und Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker dürfen sich nicht gemeinsam zusammenschließen, selbst wenn sie nur die Praxisräume, gegebenenfalls das Personal und die technischen Einrichtungen gemeinsam nutzen, ihre Patientinnen und Patienten aber strikt getrennt behandeln.

Falsch: Ärzte und Heilpraktiker dürfen z.B. im Rahmen einer Organisationsgemeinschaft zusammenarbeiten und entsprechend die Räume oder die Einrichtung gemeinsam nutzen. Für die Patienten müssen die Verantwortungsbereiche klar erkennbar getrennt bleiben.

d) Es ist der Heilpraktikerin/dem Heilpraktiker untersagt, eine Bestätigung, dass ein Kind während der Schulzeit einen Termin bei ihr/ihm hatte, zu erstellen.

Falsch: HeilpraktikerInnen ist es durchaus gestattet, eine Bestätigung, dass ein Kind während der Schulzeit einen Termin bei ihr/ihm hatte, zu erstellen.

e) Ärztinnen und Ärzte und Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker benötigen vor einer Behandlung grundsätzlich die Einwilligung der einwilligungsfähigen Patientin/des einwilligungsfähigen Patienten.

Richtig: Ärztinnen und Ärzte und Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker benötigen vor einer Behandlung grundsätzlich die Einwilligung der einwilligungsfähigen Patientin/des einwilligungsfähigen Patienten.

Richtige Antwort(en): E

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Gesetzeskunde

ID: 4596

20) Welche Aussagen zu HIV sind richtig? Wählen Sie zwei Antworten!

a) Gemäß § 7 IfSG ist der Nachweis des HI-Virus namentlich meldepflichtig.

Falsch: Gemäß § 7 IfSG ist der Nachweis des HI-Virus nicht namentlich meldepflichtig.

b) Gemäß § 7 IfSG ist der Nachweis des HI-Virus nicht namentlich meldepflichtig.

Richtig: Gemäß § 7 IfSG ist der Nachweis des HI-Virus nicht namentlich meldepflichtig.

c) Ein umgehend nach einem Risikokontakt durchgeführter negativer Schnelltest auf HIV schließt eine Übertragung mit dem HI-Virus nicht aus.

Richtig: Ein umgehend nach einem Risikokontakt durchgeführter negativer Schnelltest auf HIV schließt eine Übertragung mit dem HI-Virus nicht aus.

d) Die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker darf bei gesunden Frauen und Männern eine sogenannte Präexpositionsprophylaxe (=PrEP) durchführen und die erforderlichen Arzneimittel verordnen.

Falsch: Die Präexpositionsprophylaxe (=PrEP) kann nur durch eine Arzt / eine Ärztin erfolgen. In einem Gespräch mit dem Arzt / der Ärztin wird besprochen, ob die PrEP infrage kommt und was dabei zu beachten ist.

Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind, können Ärzt*innen ein Rezept für die entsprechenden Medikamente ausstellen.

e) Nach etwa einem Jahr erkranken alle Patientinnen/Patienten mit HIV an einer bösartigen Gewebeneubildung der Haut, einem sogenannten Kaposi-Sarkom.

Falsch: Innerhalb weniger Monate kommt es bei Menschen mit der AIDS-assoziierten Form zum Kaposi Syndrom. Es kann zu Flecken kommen, die sich über den Körper ausbreiten. Die Flecken können sich auch in Lymphknoten und inneren Organen bilden, wo sie zu inneren Blutungen führen können. In manchen Fällen ist das Kaposi-Sarkom das erste Symptom von AIDS.

Richtige Antwort(en):

B,C

Type: Einfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 4597

- 21) Ein Vater bringt seinen 6-jährigen Sohn in Ihre Praxis. Der Junge hinkt seit einigen Tagen und klagt über Schmerzen am rechten Knie. Bei der körperlichen Untersuchung stellen Sie im rechten Hüftgelenk Bewegungseinschränkungen bei der Abduktion und der Innenrotation fest. Welche Diagnose passt zu den Befunden?
Wählen Sie eine Antwort!

- | | |
|----------------------------|---|
| a) Morbus Bechterew | Falsch: Beim Morbus Bechterew kommt es vor allem zu tiefsitzenden Rückenschmerzen, die v.a. nachts auftreten und zu Morgensteifigkeit. |
| b) Morbus Osgood-Schlatter | Falsch: Bei Morbus Osgood-Schlatter handelt es sich um eine Entzündung am Schienbeinkopf (Tibia), die v.a. im Jugendalter auftritt und mit Schmerzen einhergeht. |
| c) Morbus Perthes | Richtig: Beim Morbus Perthes handelt es sich um eine Form der aseptischen Knochennekrose im Bereich der Hüfte. Es kommt zu Hinken, Schmerzen, Bewegungseinschränkung bei Abduktion und der Innenrotation usw. |
| d) Morbus Paget | Falsch: Beim Morbus Paget handelt es sich um eine chron. Erkrankung des Skeletts, bei der es in bestimmten Knochenbereichen zu einem abnormalen Knochenumbau kommt. Die Folge sind vergrößerte und weiche Knochen. In der Regel kommt es nicht zu Symptomen. Schmerzen sind aber möglich. |
| e) Morbus Scheuermann | Falsch: Beim Morbus Scheuermann handelt es sich um eine Wachstumsstörung im Kinder- und Jugendalter, bei dem es zur Ausbildung eines Rundrückens, Schmerzen und zu Bewegungseinschränkungen kommen kann. |

Richtige Antwort(en): C

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 4598

22) Was trifft auf die Myasthenia gravis zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Bei der Myasthenia gravis handelt es sich um eine pathologische Muskelvergrößerung in der Gravidität (Schwangerschaft).

Falsch: Es handelt sich um eine Autoimmunerkrankung, bei der es aufgrund einer Dysfunktion bzw. Zerstörung von Acetylcholinrezeptoren v.a. zu Muskelschwäche und okulären Symptomen kommt.

b) Die Myasthenia gravis ist eine Autoimmunerkrankung.

Richtig: Die Myasthenia gravis ist eine Autoimmunerkrankung.

c) Die Myasthenia gravis tritt nur bei Frauen im gebärfähigen Alter auf.

Falsch: Die Erkrankung kann bei Männern und Frauen auftreten, wobei vermehrt Frauen betroffen sind (3:2). Die Erkrankung kann in jedem Lebensalter auftreten v.a. aber bei Frauen zw. 20 - 30 Jahren und Männern zw. 50 - 60 Jahren.

d) Die Myasthenia gravis bildet sich in der Regel nach Ende der Schwangerschaft vollständig zurück.

Falsch: Die Erkrankung ist keine typische Erkrankung der Schwangerschaft.

e) Typisch für die Myasthenia gravis sind okuläre Symptome (zum Beispiel Doppelbilder).

Richtig: Typisch für die Myasthenia gravis sind okuläre Symptome (zum Beispiel Doppelbilder).

Richtige Antwort(en): B,E

Type: Aussagekombination

Thema: Bewegungsapparat

ID: 4599

23) Welche Empfehlungen geben Sie bzw. welche Maßnahmen führen Sie bei einer 87-jährigen Patientin durch, die an einer Osteoporose leidet?
Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- | | |
|--|---------|
| 1) Sie empfehlen ihr, ihre täglichen Spaziergänge aufgrund einer Frakturgefahr bei einem Sturz einzustellen. | Falsch |
| 2) Sie verschreiben ihr Bisphosphonate um die Knochen zu stärken. | Richtig |
| 3) Sie raten ihr hochstehende Teppichkanten und herumliegende Kabel zu Hause zu beseitigen. | Falsch |
| 4) Eine Substitution mit Vitamin D und Calcium ist indiziert. | Falsch |
| 5) Sie raten ihr ab, ihren Pilates-Kurs weiter zu besuchen. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

- zu 1: Falsch: Da Bewegung wichtig ist, um eine Erkrankung vorzubeugen und zu behandeln sollten die täglichen Spaziergänge fortgesetzt werden.
- zu 2: Falsch: Grundlegend sollte Kalzium und Vitamin D eingenommen werden. Die Basistherapie kann durch Osteoporose Medikamente ergänzt werden, die den Knochenabbau hemmen und den Knochenaufbau verbessern.
- zu 3: Richtig: Aufgrund der Sturzgefahr sollten hochstehende Teppichkanten und herumliegende Kabel zu Hause zu beseitigt werden.
- zu 4: Richtig: Eine Substitution mit Vitamin D und Calcium ist indiziert.
- zu 5: Richtig: Da Bewegung wichtig ist, um eine Erkrankung vorzubeugen und zu behandeln sollte der Pilates Kurs weiter besucht werden.

Type: Aussagekombination

Thema: Allgemeine Infektionslehre

ID: 4600

24) Welche Aussage(n) zum Immunsystem ist/sind richtig?
Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- | | |
|---|---------|
| 1) Monozyten produzieren Immunglobuline. | Falsch |
| 2) Die Immunglobuline werden in fünf Antikörperklassen eingeteilt, welche verschiedene Aufgaben bei der Immunantwort haben. | Falsch |
| 3) Granulozyten gehören zum angeborenen Immunsystem. | Falsch |
| 4) Man unterscheidet unter anderem B- und T-Lymphozyten, die vor allem bei der Abwehr von Krankheitserregern dienen. | Richtig |
| 5) Antikörper werden von Plasmazellen produziert. | Falsch |

- a) Nur die Aussage 4 ist richtig.
b) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

zu 1: Falsch: Monozyten zirkulieren im Blut und sind Teil des Immunsystems. Ihre Aufgabe ist die Zerstörung körperfremder Strukturen durch Phagozytose und die Antigenpräsentation. Die Monozyten gehören sowohl zum spezifischen als auch zum unspezifischen Abwehrsystem.

zu 2: Richtig: Die Immunglobuline werden in fünf Antikörperklassen eingeteilt, welche verschiedene Aufgaben bei der Immunantwort haben. (IgG, IgM, IgA, IgD und IgE)

zu 3: Richtig: Granulozyten gehören zum angeborenen Immunsystem.

zu 4: Richtig: Man unterscheidet unter anderem B- und T-Lymphozyten, die vor allem bei der Abwehr von Krankheitserregern dienen.

zu 5: Richtig: Antikörper werden von Plasmazellen produziert.

Type: Aussagekombination

Thema: Atmungssystem

ID: 4601

25) Unter Hämoptyse versteht man das Aushusten von Blut in unterschiedlichen Mengen aus den Atemwegen.

Welche Ursachen kommen für die Hämoptyse in Betracht?

Wählen Sie eine richtige Aussagekombination!

- | | |
|----------------------|---------|
| 1) Bronchiektasen | Falsch |
| 2) Bronchialkarzinom | Richtig |
| 3) Lungentuberkulose | Falsch |
| 4) Nasenbluten | Falsch |
| 5) Pleuritis | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 2 und 4 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 1, 2, und 3 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Ursachen für Hämoptyse können sein:

- Bronchiektasen
- Bronchialkarzinom / Lungentumore - Metastasen
- Lungentuberkulose
- Lungenembolie
- Bronchitis
- Lungenabszess
- nekrotisierende Pneumonie
- Fremdkörperaspiration
- Trauma / Verletzung der Atemwege bzw. -organe
- hämorrhagische Diathese
- Granulomatose
- idiopathisch

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 4602

26) Die Symptome einer Schizophrenie lassen sich in positive und negative Symptome einteilen. Welche Aussagen beschreiben positive Symptome im Rahmen einer Schizophrenie? Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|----------------------------|---------|
| a) Halluzination | Richtig |
| b) Gedankeneingebungen | Richtig |
| c) Sprachverarmung | Falsch |
| d) Antriebsschwäche | Falsch |
| e) Konzentrationsstörungen | Falsch |

Richtige Antwort(en): A,B

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Zu den Positiv Symptome im Rahmen einer Schizophrenie zählen:

- Halluzinationen
- wahnhaftes Erleben
- Ich - Störungen: Gedankeneingebung / Gedankenlautwerden/ Gedankenentzug
- positive formale Denkstörungen
- bizarres Verhalten

Type: Einfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 4603

27) Während eines diabetischen Komas kann eine Kussmaul-Atmung auftreten. Welche Beschreibung passt zu dieser Form der Atemstörung?
Wählen Sie eine Antwort!

- | | |
|---|---|
| a) Zunahme der Atemnot im Liegen, Abnahme der Atemnot im Sitzen. | Falsch: hierbei handelt es sich um die Orthopnoe. |
| b) Wenige schnappende Atemzüge zwischen denen lange Pausen liegen. | Falsch: Hierbei handelt es sich um die Schnappatmung. |
| c) Lange Atempausen, gefolgt von erst kleinen, dann immer größer werdenden Atemzügen. | Falsch: Hierbei handelt es sich um die Cheyne Stokes Atmung |
| d) Regelmäßige, sehr tiefe Atemzüge. | Richtig: Der Körper versucht beim diabetischen Koma durch verstärkte Abatmung von Kohlendioxid das Defizit auszugleichen. Typisch dafür ist eine häufige, regelmäßige, tiefe Atmung mit Acetongeruch. |
| e) Absenkung des Brustkorbs und Vorwölbung des Bauches während der Einatmung, Vergrößerung des Brustkorbs und Einsenkung des Bauches während der Ausatmung. | Falsch: Hierbei handelt es sich um die inverse oder Schaukelatmung. |

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagekombination

Thema: Atmungssystem

ID: 4604

28) Welche der folgenden Aussagen zum Pseudokrupp treffen zu?
Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- | | |
|--|---------|
| 1) Die Kinder gehen oft ohne Symptome ins Bett oder haben nur leichte Erkältungssymptome. | Richtig |
| 2) Nachts treten oft ein bellender Husten, Heiserkeit, ein inspiratorischer Stridor und Atemnot auf. | Falsch |
| 3) Die Kinder haben häufig Schluckbeschwerden und einen erhöhten Speichelfluss. | Falsch |
| 4) Besonders betroffen sind Kinder älter als 10 Jahre. | Falsch |
| 5) Feuchte, kalte Luft hilft manchmal die Beschwerden zu lindern. | Falsch |

- a) Nur die Aussage 1, 2 und 5 sind richtig.
- b) Nur die Aussage 2, 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussage 1, 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussage 1, 3 und 4 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): A

- zu 1: Richtig: Beim Pseudokrupp gehen die Kinder oft ohne Symptome ins Bett oder haben nur leichte Erkältungssymptome.
- zu 2: Richtig: Beim Pseudokrupp tritt oft nachts ein bellender Husten, Heiserkeit und inspiratorischer Stridor und Atemnot auf.
- zu 3: Falsch: Typische Symptome des Pseudokrupp sind: „Bellender“ Husten, Heiserkeit und Atemnot.
- zu 4: Falsch: Betroffen sind v.a. Säuglingen und Kindern bis zum sechsten Lebensjahr
- zu 5: Richtig: Feuchte, kalte Luft hilft manchmal die Beschwerden des Pseudokrupp zu lindern.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Differenzialdiagnose

ID: 4605

29) Welche der folgenden Erkrankungen betreffen vorwiegend ältere Männer (>50 Jahre)?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Chronische lymphatische Leukämie

Richtig: Das Risiko an einer CLL zu erkranken nimmt mit steigendem Lebensalter zu. Der Erkrankungsgipfel liegt ungefähr bei 65 Jahren.

b) Neuroblastom

Falsch: Das Neuroblastom tritt v.a. im frühen Kindesalter auf. (< 6.LJ)

c) Hodenkarzinom

Falsch: 80% der Erkrankungen treten vor dem 50. LJ auf.

d) Varikozele

Falsch: Am häufigsten sind Jungen oder junge Männer im Alter zwischen 15-25 Jahren betroffen.

e) Benigne Prostatahyperplasie

Richtig: Die Erkrankung trifft v.a. Männer über 50. Mit zunehmendem Lebensalter steigt auch die Wahrscheinlichkeit der Erkrankung. (40% der Männer im Alter von 40-49 Jahren und ca. 90% der Männer im Alter von 80-89 Jahren)

Richtige Antwort(en): A,E

Type: Einfachauswahl

Thema: Herz

ID: 4606

30) Wo am Brustkorb ist die Aortenklappe am deutlichsten zu auskultieren?
Wählen Sie eine Antwort!

- | | |
|---|---------|
| a) Über dem Erb'schen Punkt. | Falsch |
| b) 4. Intercostalraum parasternal links. | Falsch |
| c) 5. Intercostalraum parasternal rechts. | Falsch |
| d) 2. Intercostalraum parasternal links. | Falsch |
| e) 2. Intercostalraum parasternal rechts. | Richtig |

Richtige Antwort(en): E

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

- 2. ICR rechts sternal - Aortenklappe
- 2. ICR sternal - Pulmonalklappe)
- 5. ICR rechts sternal - Trikuspidalklappe
- 5. ICR in der Medioklavikularlinie - Mitralklappe

Anton Pullmann trinkt Milch um 22:45 Uhr und erbricht um 3 Uhr (3. Intercostalraum Links (Erb-Punkt))

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 4607

31) Welche Aussagen zu rheumatoiden Erkrankungen sind richtig?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Als Heberden-Bouchard'sche Arthrose bezeichnet man die Ausprägung der rheumatoiden Arthritis an den Fingergelenken.

Falsch: Bei der Heberden Arthrose sind vor allem die Endgelenke betroffen. Bei der Bouchard Arthrose vor allem die Mittelgelenke.

b) Die Schwanenhalsdeformität und die Knopflochdeformität sind Handveränderungen bei einer Polymyalgia rheumatica.

Falsch: Die Schwanenhalsdeformität und die Knopflochdeformität sind Handveränderungen bei einer rheumatoiden Arthritis.

c) Auffälligstes Laborzeichen einer Polymyalgia rheumatica ist eine deutlich erhöhte Blutsenkungsgeschwindigkeit (BKS/BSG).

Richtig: Auffälligstes Laborzeichen einer Polymyalgia rheumatica ist eine deutlich erhöhte Blutsenkungsgeschwindigkeit (BKS/BSG).

d) Rheumatoide Erkrankungen können nicht durch Viruserkrankungen ausgelöst werden.

Falsch: Bei der rheumatoiden Arthritis handelt es sich um eine chronisch, systemische Autoimmunerkrankung.

e) Der Nachweis von Citrullin-Peptid-Antikörpern (CCP-Ak) kann der klinisch manifesten rheumatoiden Arthritis um Jahre vorausgehen und hat bei einer noch undifferenzierten Arthritis einen hohen prädiktiven Wert für die Entwicklung einer rheumatoiden Arthritis.

Richtig: Der Nachweis von Citrullin-Peptid-Antikörpern (CCP-Ak) kann der klinisch manifesten rheumatoiden Arthritis um Jahre vorausgehen und hat bei einer noch undifferenzierten Arthritis einen hohen prädiktiven Wert für die Entwicklung einer rheumatoiden Arthritis.

Richtige Antwort(en): C,E

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Gesetzeskunde

ID: 4608

32) Welche Aussagen zum Qualitätsmanagement (QM) im Gesundheitswesen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|--|--|
| a) Das Leitbild für das QM einer Heilpraxis muss aus den Leitlinien zur Überprüfung von Heilpraktikeranwärterinnen und -anwärtern nach § 2 des Heilpraktikergesetzes entnommen werden. | Falsch: §2 des Heilpraktikergesetzes besagt: Ausübung der Heilkunde im Sinne dieses Gesetzes ist jede berufs- oder gewerbsmäßig vorgenommene Tätigkeit zur Feststellung, Heilung oder Linderung von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden bei Menschen, auch wenn sie im Dienste von anderen ausgeübt wird. |
| b) QM setzt man kurz nach der Praxisgründung ein, um eine einmalige Optimierung der Praxisabläufe zu erzielen. | Falsch: QM sollte frühzeitig eingesetzt werden und auch kontinuierlich weiterentwickelt werden. |
| c) Verfahrensbeschreibungen werden verwendet um einzelne Leistungen (zum Beispiel Patientenaufnahmen) festzulegen. | Richtig: Verfahrensbeschreibungen werden verwendet um einzelne Leistungen (zum Beispiel Patientenaufnahmen) festzulegen. |
| d) Aus Qualitätszielen leiten sich Umsetzungsvorschläge ab. | Richtig: Aus Qualitätszielen leiten sich Umsetzungsvorschläge ab. |
| e) Beschwerdemanagement gehört nicht in einen Qualitätszielkatalog einer Heilpraxis. | Falsch: Das Beschwerdemanagement gehört auch in einen Qualitätszielkatalog einer Heilpraktikerpraxis. |

Richtige Antwort(en): C,D

Type: Aussagekombination

Thema: Blut

ID: 4609

33) Welche der folgenden Aussagen sind richtig?
Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- | | |
|---|---------|
| 1) Mit Hilfe der Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit kann man eine Krebserkrankung sicher erkennen, wenn der Einstundenwert > 30 mm bei Frauen und > 40 mm bei Männern beträgt. | Falsch |
| 2) Die Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit kann auch erniedrigt sein. Dies schließt eine Krebserkrankung sicher aus. | Falsch |
| 3) Bestimmte humane Leukozytenantigene (= HLA) sind mit bestimmten Erkrankungen assoziiert. | Falsch |
| 4) Zu den Leukozyten zählen die Granulozyten, die Lymphozyten und die Monozyten. | Falsch |
| 5) Die Thrombozyten dienen der Blutgerinnung. | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

zu 1: Falsch: Eine erhöhte Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit kann auf eine Krebserkrankung hinweisen. Sie ist aber sicher nicht beweisen und somit ist weitere Diagnostik dringed erforderlich. Zudem kommen auch andere Erkrankungen wie: Autoimmunkrankheiten, rheumatisches Fieber, Infekte usw. auftreten.

zu 2: Falsch: Eine erniedrigte BSG kann auf eine Polyglobulie, eine Polycythaemia vera oder bestimmte Lebererkrankungen hindeuten. Die schließt eine Krebserkrankung aber nicht aus.

zu 3: Richtig: Bestimmte humane Leukozytenantigene (= HLA) sind mit bestimmten Erkrankungen assoziiert.

zu 4: Richtig: Zu den Leukozyten zählen die Granulozyten, die Lymphozyten und die Monozyten.

zu 5: Richtig: Die Thrombozyten dienen der Blutgerinnung.

Type: Aussagekombination

Thema: Atmungssystem

ID: 4610

34) Unter einem Asthma bronchiale versteht man eine heterogene, multifaktorielle, chronisch-entzündliche Erkrankung der Atemwege. Welche der nachfolgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- | | |
|--|---------|
| 1) Das Asthma-Gen ist auf dem Y-Chromosom lokalisiert. | Falsch |
| 2) Es kommt oft vor, dass Personen, die im Kindesalter an Asthma gelitten haben, im Erwachsenenalter keine Asthmabeschwerden mehr aufweisen. | Falsch |
| 3) Asthma kann erstmals im Erwachsenenalter auftreten. | Richtig |
| 4) Allergisches Asthma wird auch als extrinsisches Asthma bezeichnet. | Falsch |
| 5) Das Aufwachsen auf einem Bauernhof begünstigt die Entstehung von Asthma. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

zu 1: Falsch: Das Asthmagen liegt auf dem Chromosom 17.

zu 2: Richtig: Es kommt oft vor, dass Personen, die im Kindesalter an Asthma gelitten haben, im Erwachsenenalter keine Asthmabeschwerden mehr aufweisen.

zu 3: Richtig: Asthma kann erstmals im Erwachsenenalter auftreten.

zu 4: Richtig: Allergisches Asthma wird auch als extrinsisches Asthma bezeichnet.

zu 5: Falsch: Wachsen Kinder auf einem Bauernhof auf, erkranken sie seltener an Asthma und Allergien.

Type: Aussagekombination

Thema: Nervensystem

ID: 4611

35) Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!
Zum zentralen Nervensystem gehören:

- | | |
|---------------------|---------|
| 1) das Rückenmark | Falsch |
| 2) das Gehirn | Richtig |
| 3) die Spinalnerven | Falsch |
| 4) der Hirnstamm | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig. Falsch

Richtige Antwort(en): B

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Zum zentralen Nervensystem gehören:

- Gehirn
- Rückenmark
- Hirnstamm

Zum PNS gehören die Nerven die von Gehirn und Rückenmark abgehen. Also auch die Spinalnerven.

Type: Einfachauswahl

Thema: Schock

ID: 4612

36) Welche der nachgenannten Befundkonstellationen spricht für einen Schock?
Wählen Sie eine Antwort!

- | | |
|---|---------|
| a) RR 120 mm Hg systolisch, Puls 93/Minute, unregelmäßig, Atemfrequenz 13/Minute, Temperatur 37,0 Grad Celsius. | Falsch |
| b) RR 160 mm Hg systolisch, Puls 132/Minute, regelmäßig, Atemfrequenz 14/Minute, Temperatur 37,5 Grad Celsius. | Falsch |
| c) RR 140 mm Hg systolisch, Puls 80/Minute, unregelmäßig, Atemfrequenz 15/Minute, Temperatur 36,2 Grad Celsius. | Falsch |
| d) RR 90 mm Hg systolisch, Puls 145/Minute, regelmäßig, Atemfrequenz 18/Minute, Temperatur 37,0 Grad Celsius. | Richtig |
| e) RR 90 mm Hg systolisch, Puls 72/Minute, regelmäßig, Atemfrequenz 13/Minute, Temperatur 36,6 Grad Celsius. | Falsch |

Richtige Antwort(en): D

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Beim Schock kommt es i.d.R. zu einem Blutdruckabfall, Tachykardie und kaltschweißiger, blasser Haut sowie Bewusstseinsstörungen und Oligurie.

Zu 1: Falsch: Hier liegt ein normaler systolischer Druck vor - Puls erhöht.

Zu 2: Falsch: Hier sind Blutdruck und Puls erhöht.

Zu 3: Falsch: Hier ist der Blutdruck leicht erhöht und der Puls im Normbereich.

Zu 4: Richtig: Hier ist der Blutdruck erniedrigt und der Puls erhöht. Entsprechend kann man hier am ehesten von einem Schock ausgehen.

Zu 5: Falsch: Hier ist der Blutdruck erniedrigt aber der Puls im Normbereich.

Hinweis: Früher wurde zur orientierenden Einordnung der Quotient aus Puls und systolischem Druck bei Erwachsenen bestimmt. (Allgöwer und Burri). Dieser findet heute wegen der Ungenauigkeit und geringen Spezifität keine Anwendung mehr.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 4613

37) Welche Aussagen zur Depression treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Es handelt sich um eine affektive Störung.
- b) Bei Verdacht auf eine Depression soll nicht nach Suizidgedanken gefragt werden, damit die Symptomatik nicht akut verstärkt wird.
- c) Psychotische Symptome treten bei einer Depression nicht auf.
- d) Häufig besteht eine erhöhte Ermüdbarkeit.
- e) Gleich zum Beginn der Medikation sinkt die Suizidgefahr.

Richtig: Bei der Depression handelt es sich um eine affektive Störung.

Falsch: Besteht der Verdacht auf einen bevorstehenden Suizid, so sollte offen darüber gesprochen werden. Die Befürchtung, man könne dadurch den Suizid erst auslösen, ist falsch. Für einen suizidgefährdeten Menschen stellt es oftmals eine Entlastung dar, mit einer anderen Person über die quälenden Gedanken sprechen zu können.

Falsch: Bei der psychotischen Depression treten zusätzlich zu den typischen Symptomen auch psychotische Symptome wie Wahnideen auf.

Richtig: Bei der Depression besteht häufig eine erhöhte Ermüdbarkeit.

Falsch: Es kann sein, dass durch die Einnahme von Medikamenten der Antrieb steigt und sich der Patient damit erst in der Lage fühlt einen Selbstmord durchzuführen. Zudem können auch die Nebenwirkungen der Medikamente zu einer Verschlechterung des Zustandes führen, sodass der Patient den Eindruck gewinnt, dass ihm nichts helfen kann.

Richtige Antwort(en): A,D

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Untersuchungstechniken

ID: 4614

- 38) Eine Ihrer Patientinnen wurde am Schultergelenk operiert und im Entlassungsbericht ist die Beweglichkeit nach der Operation in der Neutral-Null-Methode angegeben. Was bedeutet eine Beweglichkeit in der Ebene "Retroversion/Anteversion" von 10-0-80° im Schultergelenk?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|--|---------|
| a) Der Arm kann bis 80° nach hinten geführt werden. | Falsch |
| b) Der Arm kann nur bis 10° nach vorne geführt werden. | Falsch |
| c) Es liegt eine Einschränkung der Anteversion vor. | Richtig |
| d) Es liegt eine Einschränkung der Retroversion vor. | Richtig |
| e) In Ruhe wird der Arm in einem 10°-Winkel gebeugt vor dem Körper gehalten. | Falsch |

Richtige Antwort(en): C,D

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Eine Beweglichkeit in der Ebene "Retroversion/Anteversion" von 10-0-80° im Schultergelenk bedeutet, dass der Arm bis zu 80° vor dem Körper angehoben werden kann und der Arm bis zu 10° hinter die neutrale Position bewegt werden kann.

Ein normal beweglicher Arm kann ca. 170° nach vorn und ca. 40° nach hinten angehoben werden.

Entsprechend ist die Anteversion und auch die Retroversion eingeschränkt. Demnach sind die Antworten C und D richtig.

Type: Einfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 4615

- 39) Eine Mutter berichtet, dass ihr 5-jähriger Sohn vermehrt unruhig und nervös sei. Sie berichtet weiter, dass er aufgrund seiner Nervosität sich häufig nachts in der Analgegend kratzt. Als Sie seine Analgegend inspizieren, sehen Sie zahlreiche weiße, ca. 1 cm große madenartige Würmer. Um welche Wurmerkrankung handelt es sich am ehesten? Wählen Sie eine Antwort!

a) Oxyuriasis / Enterobiose

Richtig: Die angegebene Symptomatik passt am ehesten zur Oxyuriasis / Enterobiose.

b) Askariasis / Askaridiasis

Falsch: Da dieser Wurm in Mitteleuropa kaum vorkommt und es keine Hinweise auf eine Reise in die Tropen / Subtropen gibt, ist diese Diagnose eher unwahrscheinlich.

c) Taeniasis

Falsch: Dieser Wurm tritt nur selten in Industrieländern auf. Entsprechend ist die Wahrscheinlichkeit eher gering.

d) Echinokokkose

Falsch: Als eines der ersten Symptome würde man Bauchschmerzen erwarten. Weiterhin kann es zum Ikterus, Schmerzen im Brustkorb und Aushusten von Blut usw. kommen.

e) Trichinose

Falsch: Hier würde man eher Durchfall und abdominellen Beschwerden erwarten.

Richtige Antwort(en): A

Type: Aussagekombination

Thema: Leber

ID: 4616

40) Eine Leberzirrhose kann mit typischen Haut- und Schleimhautveränderungen einhergehen.
Welche gehören dazu?

Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- 1) Vermehrte Behaarung in der Achsel und am Bauch bei Männern.
- 2) Spider naevi
- 3) Palmarerythem
- 4) Lackzunge
- 5) Teleangiectasien

- a) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Zu den Leberhautzeichen gehören:

- Spider naevi
- Palmar / Plantarerythem
- Lackzunge / Lacklippen
- Teleangiectasien
- Bauchglatze
- Gynäkomastie
- Leukonychie
- Dupuytrensche Krankheit
- Leukonychie (Punktförmige, streifige oder komplette Weißfärbung des Nagels)

Type: Einfachauswahl

Thema: Pädiatrie

ID: 4617

41) Beim spezifischen Rückenschmerz bei Kindern kennt man die so genannten "red flags", also "rote Flaggen", welche auf eine besondere Gefährdung der Patientinnen und Patienten schließen lassen. Was ist KEINE red flag bezüglich Rückenschmerzen im Kindesalter?
Wählen Sie eine Antwort!

- | | |
|--|---------|
| a) Alter zwischen 15 und 18 Jahren. | Falsch |
| b) Beginn der Rückenschmerzen im Zusammenhang mit sportlicher Aktivität. | Richtig |
| c) Motorische oder sensible Störungen der Extremitäten. | Falsch |
| d) Vorausgegangene oder aktuell erfolgende Glukokortikoid-Therapie. | Falsch |
| e) Radikuläre Schmerzen. | Falsch |

Richtige Antwort(en): B

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Red Flags beim spezifischen Rückenschmerz bei Kindern sind:

- Alter zwischen 15-18 Jahren
- motorische und sensible Störungen der Extremitäten, ausstrahlene Schmerzen an Armen oder Beinen
- Vorerkrankungen, die mit Glukokortikoid-Therapie behandelt wurde
- radikuläre Schmerzen
- Störung der Blasen - oder Darmentleerung
- Schmerzen bei der Diagnostik oder in anderen Körperbereichen
- Blutdruckerhöhung
- Fieber, Lymphknotenschwellung
- Entzündungen an Gelenken, Sehnen, Haut, Muskeln
- Stellungsänderung der Wirbelsäule, Überbeweglichkeit der Gelenke

ACHTUNG: Es wird die falsche Lösung gesucht.

Type: Aussagekombination

Thema: Verdauung

ID: 4618

42) Welche Aussagen treffen auf eine Lingua geographica zu?
Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- | | |
|--|---------|
| 1) Es handelt sich um eine Landkartenzunge. | Falsch |
| 2) Es ist ein harmloser Befund ohne Krankheitswert. | Falsch |
| 3) Es handelt sich um eine Zungenveränderung mit hellen rosafarbenen oder roten Arealen. | Falsch |
| 4) Die Form und die Ausdehnung der Areale können sich verändern. | Richtig |
| 5) Es handelt sich um ein infektiöses Leiden. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

- zu 1: Richtig: Bei der Lingua geographica handelt es sich um eine Landkartenzunge.
zu 2: Richtig: Bei der Lingua geographica handelt es sich um einen harmlosen Befund ohne Krankheitswert.
zu 3: Richtig: Bei der Lingua geographica handelt es sich es sich um eine Zungenveränderung mit hellen rosafarbenen oder roten Arealen.
zu 4: Richtig: Bei der Lingua geographica können sich Form und Ausdehnung der Areale verändern.
zu 5: Falsch: Die Ursache ist nicht bekannt.

Type: Einfachauswahl

Thema: Kreislaufsystem

ID: 4619

- 43) Ein Patient kommt in Ihre Praxis und klagt über Kurzatmigkeit und atemabhängige Schmerzen, die am Vorabend anfangen. Ihnen fällt bei ihm auf, dass er eine Tachypnoe und gestaute Halsvenen aufweist; zudem ist er zyanotisch.
Welche Aussage trifft nicht zu?
Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

a) Ein kürzlich vorausgegangener Langstreckenflug kann die Entstehung der Erkrankung begünstigen.

Falsch: Ein kürzlich vorausgegangener Langstreckenflug kann die Entstehung der Erkrankung begünstigen. - Lungenembolie

b) Der Patient sollte sich zeitnah bei seiner Hausärztin/seinem Hausarzt zur Abklärung vorstellen.

Richtig: Es handelt sich um einen Notfall der sofort abgeklärt werden sollte.
NOTARZT

c) Die ursächlichen Faktoren für die Entstehung einer Thrombose werden von der Virchow-Trias beschrieben.

Falsch: Die ursächlichen Faktoren für die Entstehung einer Thrombose werden von der Virchow-Trias beschrieben.

d) Die Entstehung der Erkrankung wird durch ein Übergewicht (Body-Mass-Index > 30 kg/m²) begünstigt.

Falsch: Die Entstehung der Erkrankung wird durch ein Übergewicht (Body-Mass-Index > 30 kg/m²) begünstigt.

e) Ein Notarzt muss gerufen werden.

Falsch: Ein Notarzt muss gerufen werden.

Richtige Antwort(en): B

Wichtig: Welche Aussage trifft NICHT zu.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Harnapparat

ID: 4620

44) Welche Aussagen zum nephrotischen Syndrom sind richtig?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|--|--|
| a) Auffälligstes Laborergebnis für das Syndrom ist der Nachweis von Zucker im Urin. | Falsch: Das Leitsymptom des nephrotischen Syndroms ist eine erhöhte Eiweißausscheidung im Urin. |
| b) Eine häufige Ursache eines sekundären nephrotischen Syndroms ist ein Diabetes mellitus. | Richtig: Eine häufige Ursache eines sekundären nephrotischen Syndroms ist ein Diabetes mellitus. |
| c) Oft sind die Fett- bzw. Gesamtcholesterinwerte im Blut erniedrigt. | Falsch: Oft sind die Fett- bzw. Gesamtcholesterinwerte im Blut erhöht. |
| d) Das Leitsymptom ist eine erhöhte Eiweißausscheidung im Urin. | Richtig: Das Leitsymptom des nephrotischen Syndroms ist eine erhöhte Eiweißausscheidung im Urin. |
| e) Durch den angestiegenen Eiweißgehalt im Blut bilden sich massive Ödeme aus. | Falsch: Es handelt sich um eine erhöhte Eiweißausscheidung im Urin. |

Richtige Antwort(en): B,D

Type: Aussagekombination

Thema: Kreislaufsystem

ID: 4621

45) Welche Aussagen zur Thrombophlebitis bzw. Phlebothrombose sind richtig?
Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- | | |
|--|---------|
| 1) Ursächlich für die Entstehung von Thrombophlebitiden der Beine sind meist Krampfadern. | Richtig |
| 2) Eine Thrombophlebitis kann auch an den Armen entstehen. | Falsch |
| 3) Eine Thrombophlebitis der Arme kann sich nach einer fehlgelaufenen Infusion entwickeln. | Falsch |
| 4) Typische Krankheitszeichen einer Thrombophlebitis sind Schmerz, Rötung und Überwärmung. | Falsch |
| 5) Eine fehlende Umfangsvermehrung schließt eine Phlebothrombose aus. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): A

zu 1: Richtig: Ursächlich für die Entstehung von Thrombophlebitiden der Beine sind meist Krampfadern.

zu 2: Richtig: Eine Thrombophlebitis kann auch an den Armen entstehen.

zu 3: Richtig: Eine Thrombophlebitis der Arme kann sich nach einer fehlgelaufenen Infusion entwickeln.

zu 4: Richtig: Typische Krankheitszeichen einer Thrombophlebitis sind Schmerz, Rötung und Überwärmung.

zu 5: Falsch: Eine fehlende Umfangsvermehrung schließt eine Phlebothrombose NICHT aus. Die Diagnose wird daher v.a. durch eine Doppler Sonografie gestellt.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Ohr

ID: 4622

46) Welche Aussagen treffen auf die Otitis externa zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|---|--|
| a) Sie kann zu Tragusdruckschmerzen führen. | Richtig: Die otitis externa ann zu Tragusdruckschmerzen führen. |
| b) Die tägliche Reinigung mit Wattestäbchen wird als Prophylaxe empfohlen. | Falsch: Die tägliche Reinigung mit Wattestäbchen kann die Entstehung einer Otitis externa begünstigen |
| c) Oft bleibt als Folgeschaden ein Cholesteatom zurück. | Falsch: Das Choleasteatom ist selten primär, sekundär kommen als Ursachen Trommelfelldefekte z.B. bei einer chron. Mittelohrentzündung, oder Traumata infrage. Es ist keine Typische Folge der otitis externa. |
| d) Das Krankheitsbild findet sich häufig im Zusammenhang mit einer Wassereexposition. | Richtig: Das Krankheitsbild der otitis externa findet sich häufig im Zusammenhang mit einer Wassereexposition. |
| e) Typisch ist, dass zahlreiche kleine Bläschen auf gerötetem Grund im Gehörgang sichtbar sind. | Falsch: Typische Symptome der otitis externa sind: Schmerzen, Hörverlust und Ausfluss. |

Richtige Antwort(en): A,D

Type: Aussagekombination

Thema: Pankreas

ID: 4623

47) Welche Aussagen zur chronischen Pankreatitis sind richtig?
Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- | | |
|---|---------|
| 1) Die häufigste Ursache für eine chronische Pankreatitis ist eine Gallenwegserkrankung. | Falsch |
| 2) Typisch ist ein wiederkehrender Oberbauchschmerz. | Falsch |
| 3) Es besteht häufig eine Abneigung gegenüber fettigen Speisen. | Falsch |
| 4) Bei einer Blutuntersuchung findet man, insbesondere bei einem akuten Schub, häufig erhöhte Werte für Alpha-Amylase und Lipase. | Richtig |
| 5) Es kann zu einer mangelhaften Nährstoffaufnahme mit ungewolltem Gewichtsverlust kommen. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

- zu 1: Falsch: Alkohol ist die häufigste Ursache für eine chronische Pankreatitis.
- zu 2: Richtig: Typisch für die chron. Pankreatitis ist ein wiederkehrender Oberbauchschmerz.
- zu 3: Richtig: Es besteht häufig eine Abneigung gegenüber fettigen Speisen.
- zu 4: Richtig: Bei einer Blutuntersuchung findet man, insbesondere bei einem akuten Schub, häufig erhöhte Werte für Alpha-Amylase und Lipase.
- zu 5: Richtig: Es kann zu einer mangelhaften Nährstoffaufnahme mit ungewolltem Gewichtsverlust kommen.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 4624

48) Welche Aussagen passen zu einer Subarachnoidalblutung (SAB)?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Die Blutung befindet sich im subduralen Raum zwischen Arachnoidea und Dura.

Falsch: Die Blutung befindet sich zwischen der inneren Schicht (Pia mater) und der mittleren Schicht (Arachnoidea mater).

b) Der Beginn ist meist plötzlich, mit stärksten, schlagartig einsetzenden Kopfschmerzen.

Richtig: Der Beginn der SAB ist meist plötzlich, mit stärksten, schlagartig einsetzenden Kopfschmerzen.

c) Eine SAB tritt typischerweise bei Patientinnen und Patienten mit Morbus Osgood-Schlatter auf.

Falsch: Typische Ursachen sind ein Trauma (Kopfverletzung) oder intrakranielle Aneurysmen.

d) Typisch ist, dass nach einer anfänglichen Bewusstseinsstörung das Bewusstsein wiedererlangt wird, und es dann nach Tagen bis Wochen wieder zu einer Eintrübung kommt.

Falsch: Typisch sind die anfallsartigen, starken Kopfschmerzen, die sich auch schon Tage/ Wochen vor dem Ereignis zeigen können. Warning Leak

e) Personen mit intrakraniellen Aneurysmen sind besonders gefährdet.

Richtig: Personen mit intrakraniellen Aneurysmen sind besonders gefährdet.

Richtige Antwort(en): B,E

Type: Aussagekombination

Thema: Kreislaufsystem

ID: 4625

49) Welche Lebensstilveränderungen haben einen günstigen Einfluss auf eine primäre essentielle arterielle Hypertonie?

Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- | | |
|--|---------|
| 1) Reduktion des Alkoholkonsums. | Falsch |
| 2) Anhebung der Body-Mass-Index von 24kg/m ² auf 31 kg/m ² . | Richtig |
| 3) Nikotinverzicht | Falsch |
| 4) Regelmäßige körperliche Aktivität. | Falsch |
| 5) Einen Salzkonsum von 15g/Tag anstreben. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1 und 5 sind richtig.
b) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
c) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
d) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Folgende Lebensstilveränderungen haben einen günstigen Einfluss auf eine primäre essentielle arterielle Hypertonie?

- Reduktion des Alkoholkonsums
- Nikotinverzicht
- Körperliche Aktivität, Übergewicht reduzieren
- Einschränkung der Kochsalzzufuhr auf < 5 g/Tag
- gesunde Ernährung (mehr Obst, Gemüse, Nüsse, Fisch und ungesättigten Fettsäuren), weniger rotes Fleisch;

Type: Aussagekombination

Thema: Verdauung

ID: 4626

50) Welche Aussagen treffen auf Mundsoor zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Es handelt sich um eine Infektion mit *Candida albicans*.
- b) Ein Mundsoor tritt in der Regel nicht bei Säuglingen auf.
- c) Es kommt zu weißlichen Belägen auf der Zunge und der Wangenschleimhaut.
- d) Die Therapie erfolgt mit Antibiotika.
- e) Ein Leitsymptom ist Fieber.

Richtig: Es handelt sich um eine Infektion mit *Candida albicans*.

Falsch: Es sind v.a. Säuglinge betroffen - es können jedoch Menschen jeden Alters betroffen sein.

Richtig: Es kommt zu weißlichen Belägen auf der Zunge und der Wangenschleimhaut.

Falsch: Die Therapie erfolgt durch Antimykotika.

Falsch: Mögliche Symptome sind: weißliche Beläge auf Zunge- und Wangenschleimhaut, gerötete, entzündete, unter dem Belag, Veränderung des Geschmacksinns, pelziges Gefühl usw.

Richtige Antwort(en): A,C

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 4627

51) Welche Aussagen zu Bandscheibenerkrankungen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Eine Blasenentleerungsstörung oder Inkontinenz kann Folge eines Bandscheibenvorfalls sein, es besteht aber keine Operationsindikation.

Falsch: Eine Blasenentleerungsstörung oder Inkontinenz kann Folge eines Bandscheibenvorfalls sein und ist entsprechend als Operationsindikation zu sehen. Neurologische Ausfälle und Schmerzen die schlecht auf Medikamente ansprechen gelten als Operationsindikation.

b) Bei einem Bandscheibenvorfall mit Druck auf die Nervenwurzel L5 kommt es typischerweise zu einem gesteigerten Patellarsehnenreflex.

Bei einem Bandscheibenvorfall mit Druck auf die Nervenwurzel L5 kommt es typischerweise zu Schmerzen im Bereich des Gesäßes, hinterer Oberschenkel, Knieaußenseite, vorderer/ seitlicher Bereich des Unterschenkels, usw.

c) Eine Vorwölbung der Bandscheibe (Bandscheibenprotrusion) bleibt oft asymptomatisch.

Richtig: Eine Vorwölbung der Bandscheibe (Bandscheibenprotrusion) bleibt oft asymptomatisch.

d) Bei radikulärer Symptomatik muss ein Bandscheibenvorfall operiert werden.

Falsch: Bei neurologischen Ausfällen und Schmerzen, die schlecht auf Medikamente ansprechen besteht eine Operationsindikation.

e) Die kognitive Verhaltenstherapie kann bei subakuten radikulären Schmerzen angewendet werden.

Richtig: Die kognitive Verhaltenstherapie kann bei subakuten radikulären Schmerzen angewendet werden.

Richtige Antwort(en): C,E

Type: Aussagekombination

Thema: Gesetzeskunde

ID: 4628

52) Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig?
Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- | | |
|--|---------|
| 1) Die Patientin/der Patient hat ein Recht auf Einsicht in ihre/seine Patientenakte. Die Heilpraktikerin/ der Heilpraktiker hat eine Dokumentationspflicht. | Falsch |
| 2) Die Patientin/der Patient hat ein Recht auf Kosteninformation. Die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker hat die Pflicht über die voraussichtlichen Kosten einer Behandlung Auskunft zu geben. | Falsch |
| 3) Die Patientin/der Patient hat ein Recht auf Datenschutz. Die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker ist an die Vorschriften der Datenschutzgrundverordnung gebunden. | Richtig |
| 4) Die Patientin/der Patient hat ein Recht auf Schadenersatz bei einem durch eine Heilpraktikerbehandlung erlittenen Schaden. Die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker hat eine Sorgfaltspflicht. | Falsch |
| 5) Die Patientin/der Patient hat ein Recht auf Behandlung. Die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker hat eine Behandlungspflicht. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

- zu 1: Richtig: Die Patientin/der Patient hat ein Recht auf Einsicht in ihre/seine Patientenakte. Die Heilpraktikerin/ der Heilpraktiker hat eine Dokumentationspflicht.
- zu 2: Richtig: Die Patientin/der Patient hat ein Recht auf Kosteninformation. Die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker hat die Pflicht über die voraussichtlichen Kosten einer Behandlung Auskunft zu geben.
- zu 3: Richtig: Die Patientin/der Patient hat ein Recht auf Datenschutz. Die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker ist an die Vorschriften der Datenschutzgrundverordnung gebunden.
- zu 4: Richtig: Die Patientin/der Patient hat ein Recht auf Schadenersatz bei einem durch eine Heilpraktikerbehandlung erlittenen Schaden. Die Heilpraktikerin/der Heilpraktiker hat eine Sorgfaltspflicht.
- zu 5: Falsch: Der Heilpraktiker unterliegt keiner Behandlungspflicht.

Type: Einfachauswahl

Thema: Hormonsystem

ID: 4629

53) Die Merseburger Trias, die bei einem Morbus Basedow auftreten kann, besteht aus welchen der folgenden Symptome?
Wählen Sie eine Antwort.

a) Bradykardie, Gewichtszunahme, struppige Haare

Falsch: Dies deutet eher auf eine Hypothyreose hin.

b) Harnwegsentzündung, Gelenkentzündung, Augenentzündung

Falsch: Hier handelt es sich um die reaktive Arthritis. (früher Morbus Reiter).

c) Schmerzen im rechten Oberbauch, Fieber, Gelbsucht

Falsch: Hier handelt es sich um die Charcot-Trias II. Diese 3 Symptome können auf eine akute eitrige Entzündung der Gallenwege (Cholangitis) hinweisen.

d) Rigor, Tremor, Akinese

Falsch: Hier handelt es sich um die typische Trias bei Parkinson.

e) Tachykardie, Struma, Exophthalmus

Richtig: ie Merseburger Trias, die bei einem Morbus Basedow auftreten kann, besteht aus Tachykardie, Struma, Exophthalmus.

Richtige Antwort(en): E

Type: Aussagekombination

Thema: Herz

ID: 4630

54) Die Kombination welcher der nachgenannten Krankheitszeichen lässt Sie an eine Myokarditis denken?

Wählen Sie eine richtige Aussagekombination!

- | | |
|---|---------|
| 1) Rasch einsetzende Müdigkeit. | Falsch |
| 2) Unregelmäßiger Herzschlag. | Falsch |
| 3) Vermehrte Fettansammlung am Nacken (sogenannter Büffel- oder Stiernacken). | Falsch |
| 4) Sehr rascher Herzschlag. | Falsch |
| 5) Kurzatmigkeit | Richtig |

- a) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

- zu 1: Richtig: Müdigkeit kann bei einer Myokarditis oder generell bei einer Herzerkrankung auftreten.
- Zu 2: Richtig: Unregelmäßiger Herzschlag kann bei einer Myokarditis auftreten.
- Zu 3: Falsch: Dies spricht eher für das Cushing - Syndrom.
- Zu 4: Richtig: Rascher Herzschlag kann bei einer Myokarditis auftreten.
- Zu 5: Richtig: Kurzatmigkeit kann bei einer Myokarditis auftreten.

Weitere mögliche Symptome sind: Fieber, Brustschmerzen, Dyspnoe, Orthopnoe, eingeschränkte Belastbarkeit, usw.

Type: Einfachauswahl

Thema: Galle

ID: 4631

55) Was bedeutet der Begriff "Cholezystolithiasis"?
Wählen Sie eine Antwort!

- | | |
|---|---|
| a) Eine Entzündung der Gallenblase. | Falsch: Die Bezeichnung wäre Cholezystitis. |
| b) Eine Geschwulst im Mittelohr aus abgeschilferten Epithelmassen, die von einer Schicht verhornenden Plattenepithels umgeben sind. | Falsch: Die Bezeichnung wäre Cholesteatom. |
| c) Das Vorhandensein von Gallensteinen in der Gallenblase. | Richtig: Der Begriff Cholezystolithiasis beschreibt das Vorhandensein von Gallensteinen in der Gallenblase. |
| d) Eine zystische Ablagerung von Cholesterin unter den Augen. | Falsch: Die Bezeichnung wäre Xantheleasmen. |
| e) Eine Entzündung der Gallenwege. | Falsch: Die Bezeichnung wäre Cholangitis. |

Richtige Antwort(en): C

Type: Aussagekombination

Thema: Leber

ID: 4632

56) Welche Aussagen zum Bilirubin sind wichtig? Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- | | |
|--|---------|
| 1) Direktes Bilirubin ist wasserunlöslich. | Falsch |
| 2) Indirektes Bilirubin ist wasserlöslich. | Richtig |
| 3) Eine Erhöhung des direkten Bilirubins spricht für eine posthepatische Störung, etwa im Rahmen eines Gallengangverschlusses. | Falsch |
| 4) Eine Erhöhung des indirekten Bilirubins spricht für eine prähepatische Schädigung wie eine Hämolyse. | Falsch |
| 5) Bei einem Morbus Meulengracht findet sich eine Erhöhung des direkten Bilirubins. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

zu 1: Falsch: Direktes Bilirubin ist wasserlöslich.

Zu 2: Falsch: Indirektes Bilirubin ist wasserunlöslich.

Zu 3: Richtig: Eine Erhöhung des direkten Bilirubins spricht für eine posthepatische Störung, etwa im Rahmen eines Gallengangverschlusses.

Zu 4: Richtig: Eine Erhöhung des indirekten Bilirubins spricht für eine prähepatische Schädigung wie eine Hämolyse.

Zu 5: Falsch: Bei einem Morbus Meulengracht handelt es sich um eine Störung des Bilirubinstoffwechsels, die zu einer leichten Hyperbilirubinämie führen kann. In der Regel ist keine Behandlung erforderlich. Laborchemisch zeigt sich häufig eine Erhöhung des indirekten Bilirubins und teilweise der Transaminasen.

Type: Einfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 4633

57) Bei welchem der folgenden Krankheitsbilder stellt eine spezifische Ernährungsumstellung die einzige Therapieoption dar?
Wählen Sie eine Antwort!

- | | |
|---------------------|---|
| a) Divertikulitis | Falsch: Entweder ist keine Behandlung erforderlich oder es ist Antibiotika oder eine Operation erforderlich. Eine Ernährungsumstellung bringt nicht den gewünschten Therapieerfolg. |
| b) Colitis ulcerosa | Falsch: Die Therapie erfolgt durch Medikamente, Operation oder auch Ernährungsumstellung. Die Ernährungsumstellung stellt jedoch nicht die einzige Therapieoption dar. |
| c) Morbus Crohn | Falsch: Die Therapie erfolgt durch Medikamente, Operation oder auch Ernährungsumstellung. Die Ernährungsumstellung stellt jedoch nicht die einzige Therapieoption dar. |
| d) Zöliakie | Richtig: Bei der Zöliakie besteht eine lebenslange autoimmune Reaktion gegenüber dem Klebereiweiß Gluten/ Gliadin. Entsprechend sollten Lebensmittel wie Weizen, Roggen, Gerste, Grünkern, Triticale, Emmer, Einkorn und Kamut gemieden werden. |
| e) Ileus | Falsch: Die Behandlung erfolgt durch Absaugen, Fasten, Flüssigkeits- und Elektrolytersatz oder durch Medikamente. |

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagekombination

Thema: Allgemeine Infektionslehre

ID: 4634

58) Hat eine Patientin/ein Patient schon seit einigen Tagen oder noch länger Fieber, kann der Temperaturverlauf wichtige Hinweise auf die Ursache liefern. Manche Erkrankungen verursachen eine charakteristische Fieberkurve.

Welche Aussagen zum Fieber sind richtig?

Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- | | |
|---|---------|
| 1) Bei einem undulierenden Fieber findet man zwei Fieberanstiege. Ist der zweite Fieberanstieg höher als der erste, spricht man auch von einer Dromedarfieberkurve. | Falsch |
| 2) Ein remittierendes Fieber tritt bei vielen Erkrankungen, zum Beispiel der Tuberkulose, bei Eiteransammlungen, bei Entzündungen der Lunge und der Bronchien und bei Nierenbeckenentzündungen auf. | Falsch |
| 3) Fieber im Rahmen einer Sepsis beginnt in der Regel plötzlich mit Schüttelfrost und hohem Fieber. | Falsch |
| 4) Kontinuierliches Fieber weist eine gleichbleibende Temperatur auf und findet sich zum Beispiel bei einer Lobärpneumonie. | Falsch |
| 5) Man unterscheidet bei der Entfieberung zwischen einem langsamen (lytischen) und einem raschen (kritischen) Fieberabfall. | Richtig |

- a) Nur die Aussage 1, 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur die Aussage 1, 2 und 4 sind richtig.
- c) Nur die Aussage 2, 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussage 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Nur die Aussage 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

zu 1: Falsch: Bei einem undulierenden Fieber kommt es zu einem wellenförmigen Verlauf über Wochen bis Monate, z.B. bei Morbus Hodgkin, Brucellose, Pel - Ebstein Virus.

zu 2: Richtig: Ein remittierendes Fieber tritt bei vielen Erkrankungen, zum Beispiel der Tuberkulose, bei Eiteransammlungen, bei Entzündungen der Lunge und der Bronchien und bei Nierenbeckenentzündungen auf.

Zu 3: Richtig: Fieber im Rahmen einer Sepsis beginnt in der Regel plötzlich mit Schüttelfrost und hohem Fieber.

Zu 4: Richtig: Kontinuierliches Fieber weist eine gleichbleibende Temperatur auf und findet sich zum Beispiel bei einer Lobärpneumonie.

Zu 5: Richtig: Man unterscheidet bei der Entfieberung zwischen einem langsamen (lytischen) und einem raschen (kritischen) Fieberanfall.

Type: Aussagekombination

Thema: Verdauung

ID: 4635

59) Eine 32-jährige Patientin sucht Sie auf, weil sie sich kraftlos fühlt und immer wieder zu Verstopfung neigt. Bei der körperlichen Untersuchung stellen Sie eine Reflexminderung und einen unregelmäßigen Herzschlag fest.

Welche Verhaltensweisen könnten zu ihren Beschwerden beigetragen haben?

Wählen Sie ein richtige Aussagekombination!

- | | |
|---|---------|
| 1) Die häufige Verwendung von Abführmitteln. | Falsch |
| 2) Die Einnahme von kaliumsparenden Diuretika. | Falsch |
| 3) Der übermäßige Konsum von Lakritz. | Richtig |
| 4) Das häufige Erbrechen im Rahmen einer Ess-Brech-Sucht. | Falsch |
| 5) Der übermäßige Konsum von Bananen. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3 und 5 sind richtig.
- e) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

zu 1: Richtig: Die Einnahme von Abführmitteln könnte aufgrund der Elektrolytverschiebung, durch den Flüssigkeitsmangel und durch den Kaliummangel zu Kraftlosigkeit, Verstopfung (wegen Gewöhnung), Reflexminderung und unregelmäßigem Herzschlag führen.

zu 2: Falsch: Kaliumsparende Diuretika sind Medikamente, die harntreibend wirken und den Körper zu einer vermehrten Ausscheidung von Natrium und verminderter Ausscheidung von Kalium veranlassen. Unter der Einnahme von kaliumsparenden Diuretika kann es zu Symptomen wie Übelkeit, Erbrechen und Diarrhö kommen.

zu 3: Richtig: Durch die Glycyrrhizinsäure des Lakritz kann es zu Kraftlosigkeit, Verstopfung, Reflexminderung und unregelmäßigem Herzschlag führen. Auch eine Blutdruckerhöhung ist zu erwarten.

zu 4: Richtig: Das häufige Erbrechen im Rahmen einer Ess-Brech-Sucht könnte zu Kraftlosigkeit, Verstopfung, Reflexminderung und unregelmäßigem Herzschlag führen.

zu 5: Falsch: Falsch: Übermäßiger Konsum von Bananen könnte zu Gewichtszunahme, Blutzuckererhöhung und auch zu Magen- und Darmbeschwerden führen.

Type: Aussagekombination

Thema: Nervensystem

ID: 4636

60) Welche Aussagen zu einem generalisierten tonisch-klonischen Anfall (früher: Grand mal) sind richtig?

Wählen Sie eine richtige Aussagenkombination!

- | | |
|---|---------|
| 1) Dauert ein generalisierter tonisch-klonischer Anfall sehr lange oder folgen mehrere generalisierte tonisch-klonische Anfälle aufeinander, so handelt es sich um einen lebensbedrohlichen konvulsiven Status epilepticus. | Falsch |
| 2) Eine mögliche Ursache für einen neu aufgetretenen generalisierten tonisch-klonischen Anfall im Erwachsenenalter ist eine gutartige oder bösartige Gewebeneubildung des Gehirns. | Falsch |
| 3) Schlafentzug ist ein möglicher Auslöser für einen Krampfanfall. | Falsch |
| 4) Um die Gefahr eines Zungenbisses zu vermeiden, sollten Ersthelferinnen / Ersthelfer zwei gebeugte Finger im Mund der Betroffenen /des Betroffenen platzieren. | Richtig |
| 5) Ein generalisierter tonisch-klonischer Anfall ist in der Regel selbstlimitierend. | Falsch |

- a) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig.
- b) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

zu 1: Richtig: Dauert ein generalisierter tonisch-klonischer Anfall sehr lange oder folgen mehrere generalisierte tonisch-klonische Anfälle aufeinander, so handelt es sich um einen lebensbedrohlichen konvulsiven Status epilepticus.

zu 2: Richtig: Eine mögliche Ursache für einen neu aufgetretenen generalisierten tonisch-klonischen Anfall im Erwachsenenalter ist eine gutartige oder bösartige Gewebeneubildung des Gehirns.

zu 3: Richtig: Schlafentzug ist ein möglicher Auslöser für einen Krampfanfall. Deshalb ist ein möglichst regelmäßiger Tagesablauf wichtig.

zu 4: Falsch: Zum Eigenschutz sollte man niemals die Finger im Mund des Betroffenen platzieren. Während des Anfalls

zu 5: Richtig: Ein generalisierter tonisch-klonischer Anfall ist in der Regel selbstlimitierend.